

# Programm

- 16.30 Begrüssung**  
Sebastian Wörwag, Rektor FHS St. Gallen
- 16.40 Aus- und Weiterbildung der FHS St. Gallen**  
*Bachelor: Persönlichkeiten im Bachelorprogramm der FHS St. Gallen*  
Monika Wohler, Prorektorin, Fachbereichsleiterin Soziale Arbeit
- Konsekutive Master: «Akademisierung» eines Berufes?*  
Martina Merz-Staerke, Prorektorin, Fachbereich Gesundheit
- Weiterbildung: Mit der Praxis für die Praxis*  
Sibylle Minder Hochreutener, Prorektorin, Fachbereich Wirtschaft
- 17.50 Aus der Praxis**  
*Brücke zwischen FH und Bund*  
Marco Scruzzi, Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT),  
Stv. Leiter Leistungsbereich Fachhochschulen
- Brücke zwischen FH und Unternehmenspraxis*  
Michael Federer, Raiffeisen, Leiter Human Resources Management
- Brücke zwischen Absolventin und Arbeitsmarkt*  
Anke Lehmann, Absolventin GE  
Thomas Gabele, Absolvent Wirtschaft
- 18.20 Podium**
- 18.50 Schlussreferat**  
Stefan Kölliker, Regierungsrat,  
Vorsteher des Bildungsdepartementes des Kantons St.Gallen
- 19.00 Apéro**

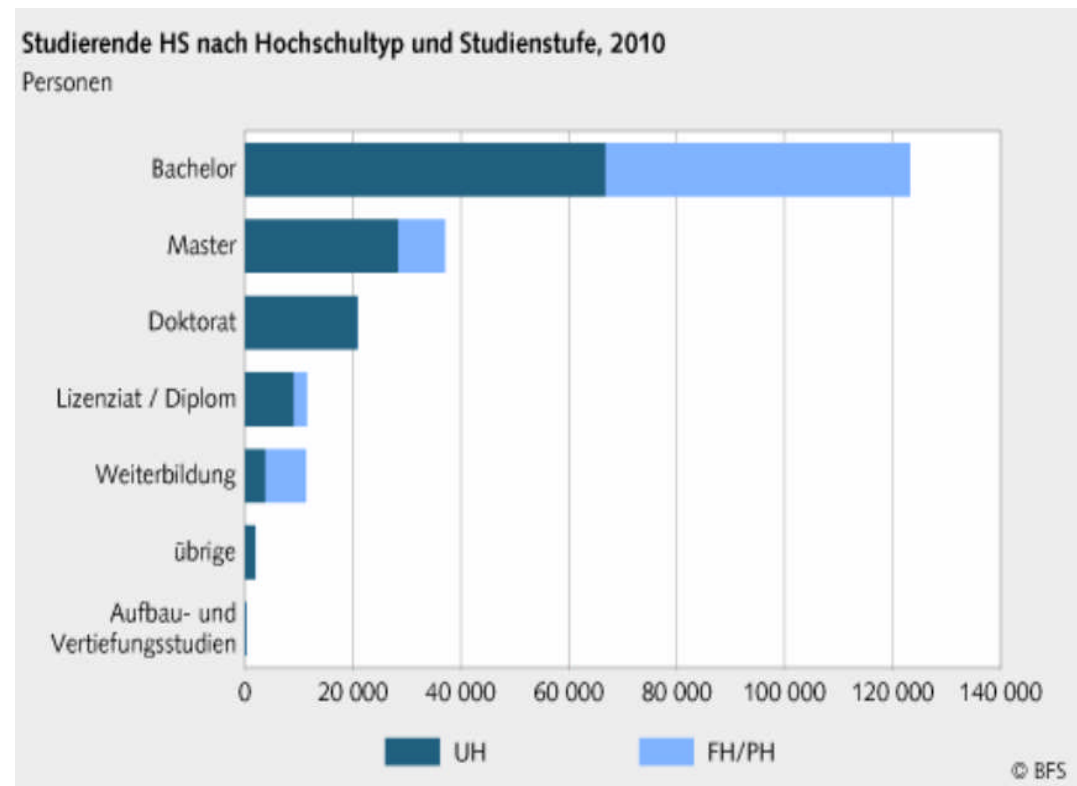
# **Roadshow Bachelor und Master im Praxistest 10. November 2011**

**Begrüssung durch Sebastian Wörwag,  
Rektor FHS St. Gallen**

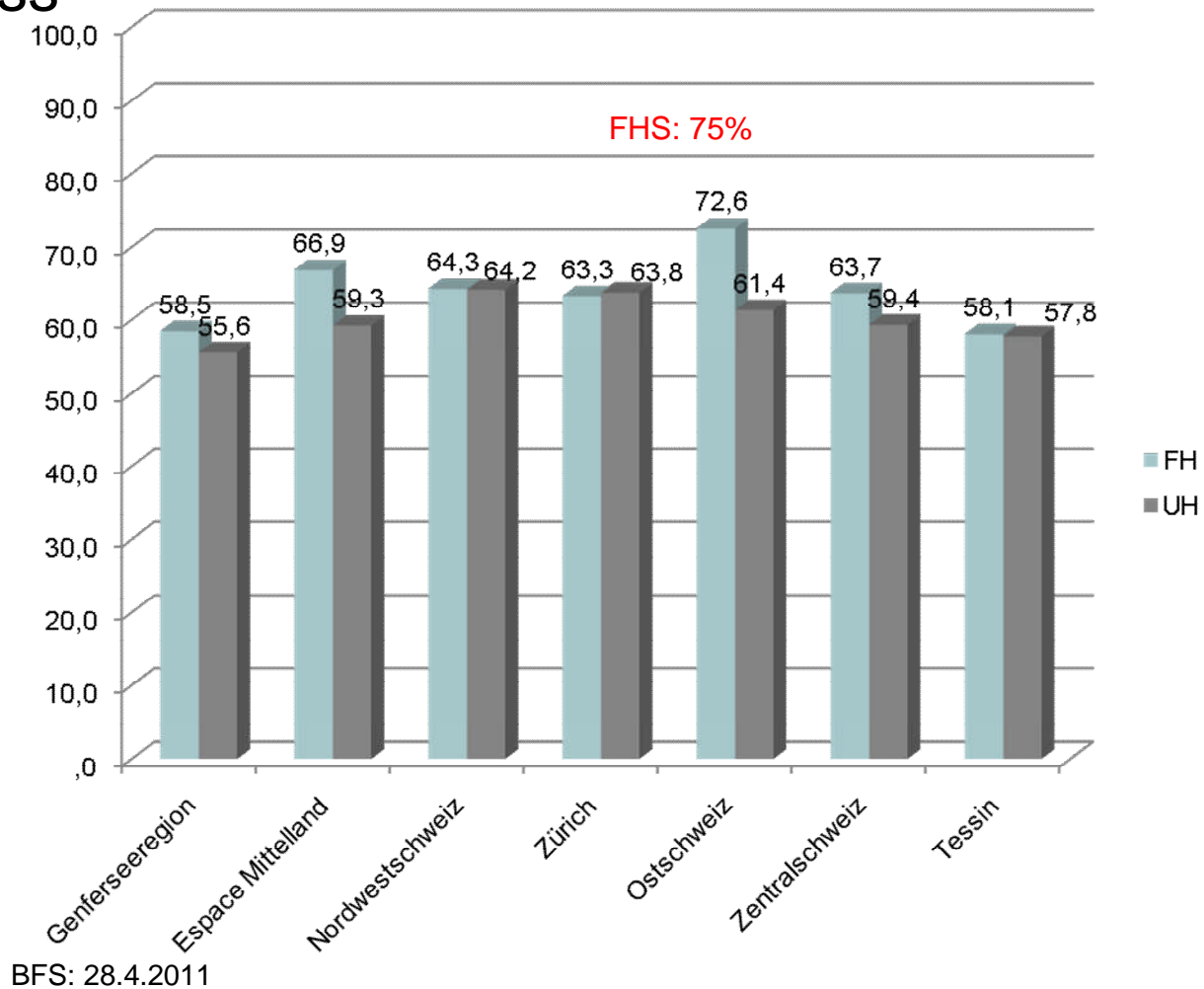
# Bachelor und Master im Praxistest

# Bolognaumsetzung- Bolognareport Fachhochschulen 2010

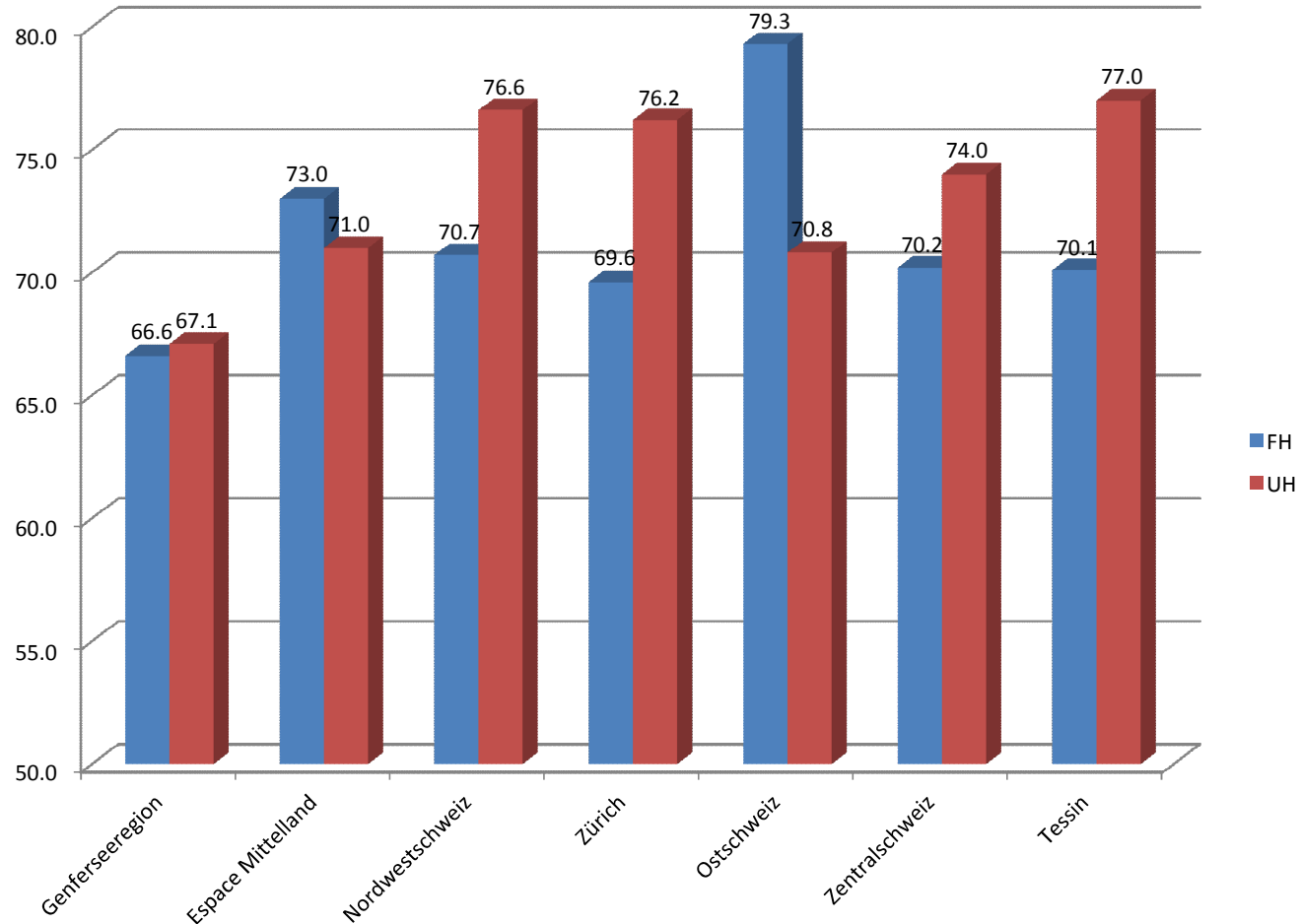
- 97% der Diplomstudiengänge sind auf Bachelorstudiengänge umgestellt.
- Studienjahr 09/10 waren bei den FH 4511 Studierende in 83 Masterstudiengängen eingeschrieben



# Berufseintrittsquote FH und UH 2009 3 Monate nach Abschluss

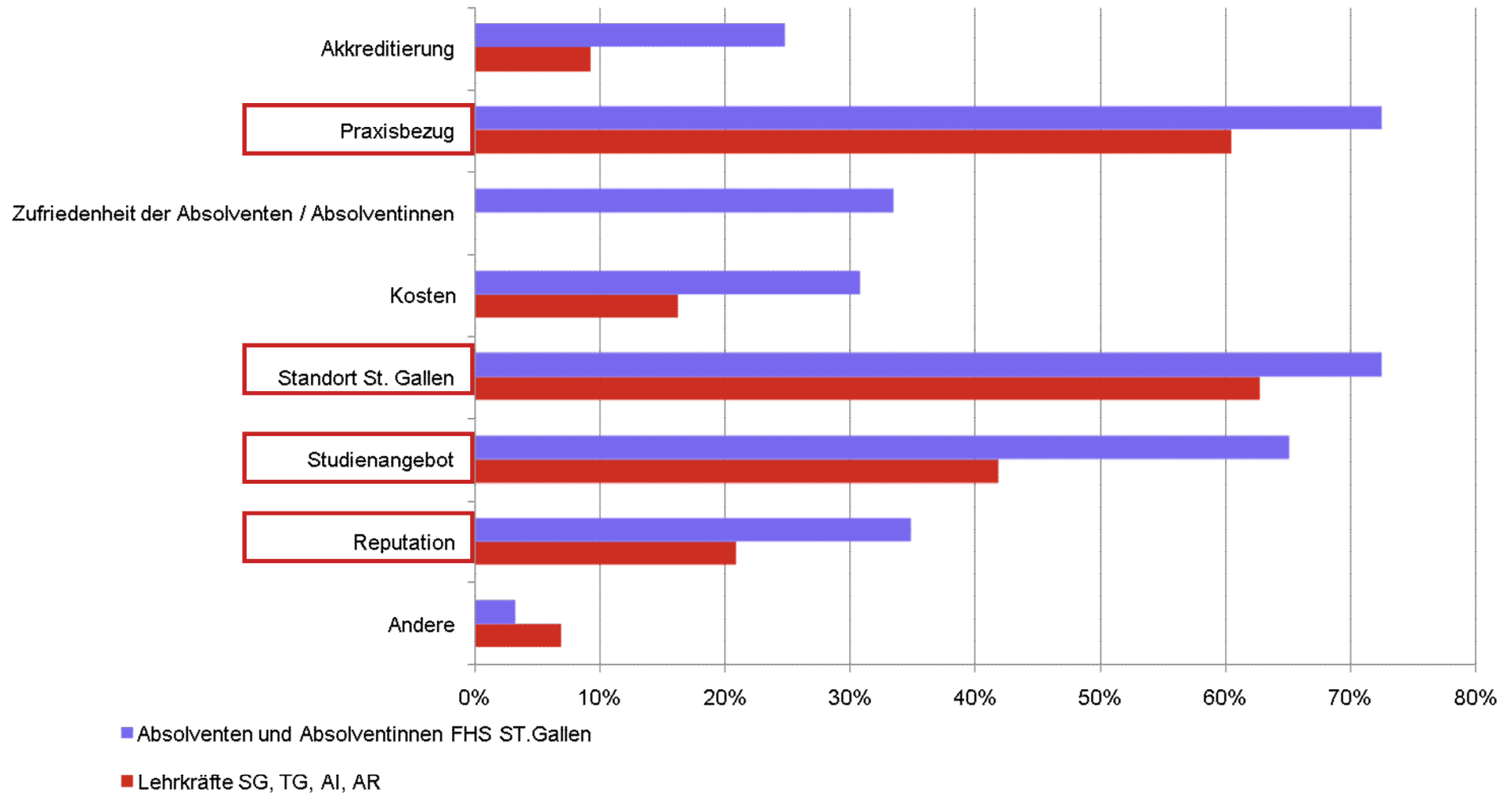


# Berufseintrittsquote FH und UH 2009 ein Jahr nach Abschluss



BFS: 28.4.2011

# Gründe für ein Studium an der FHS St.Gallen



# Wahrnehmung der FHS durch die Arbeitswelt



Quelle: Profilanalyse FHS 2009, n=103 Unternehmen/Institutionen



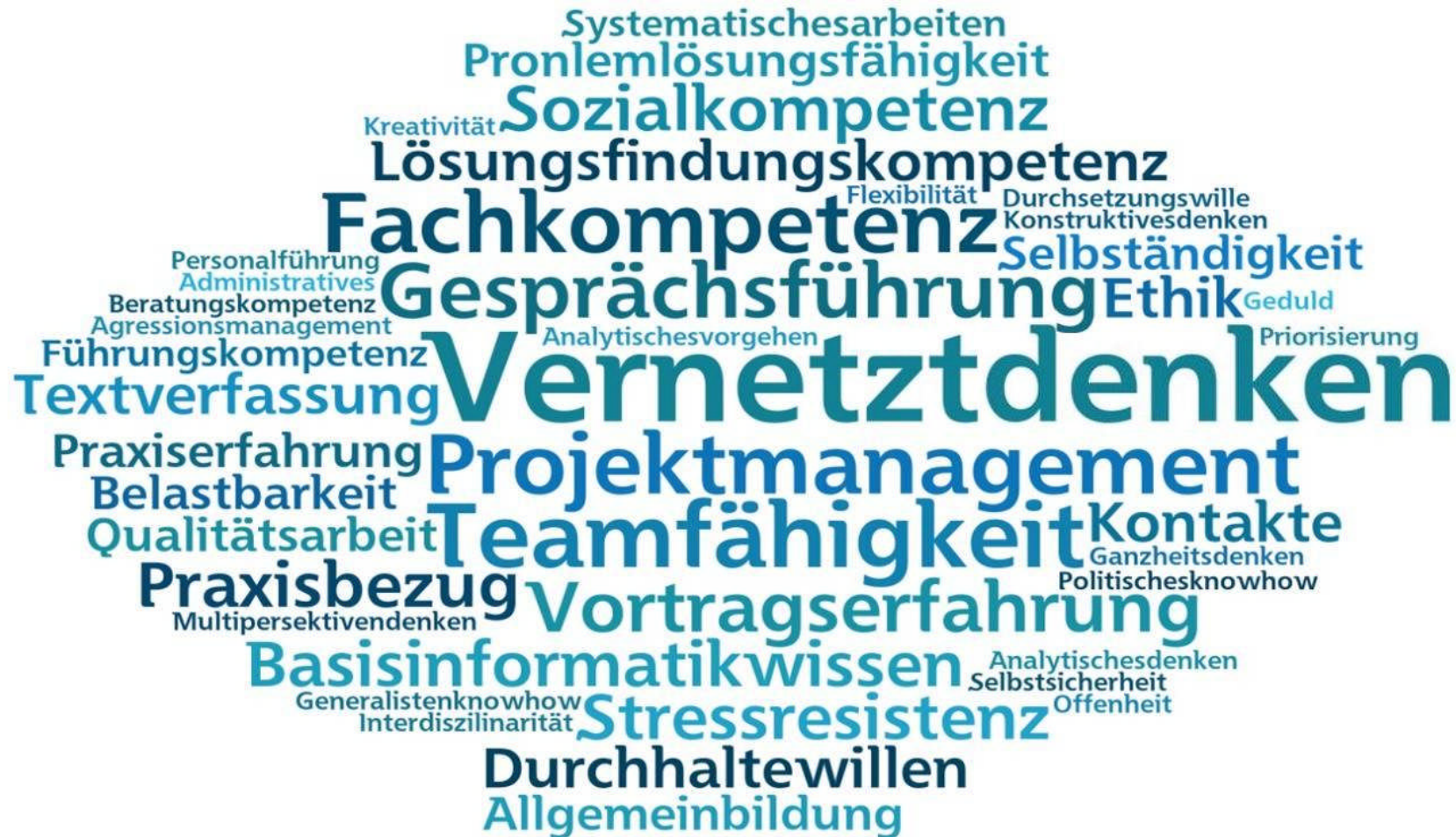
# Wahrnehmung der FHS durch die Alumni



Quelle: Profilanalyse FHS 2009, n=170 Alumni

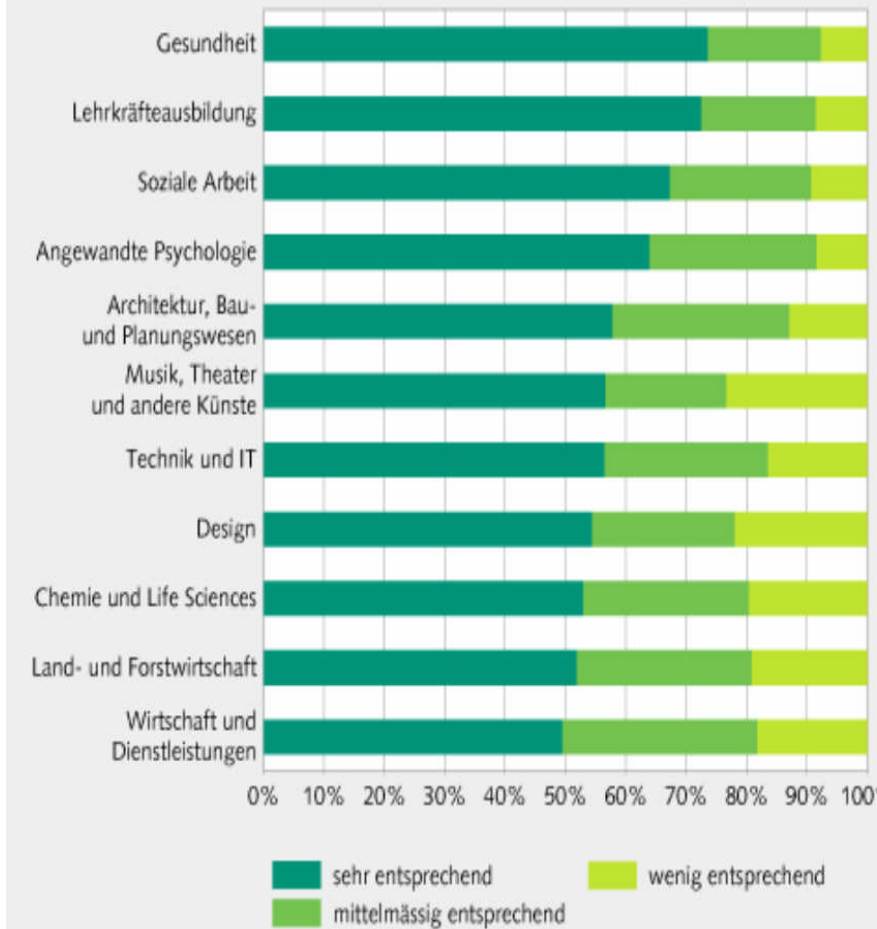
# Welche Kompetenzen kommen in der Praxis am ehesten zum Einsatz?

n = 142



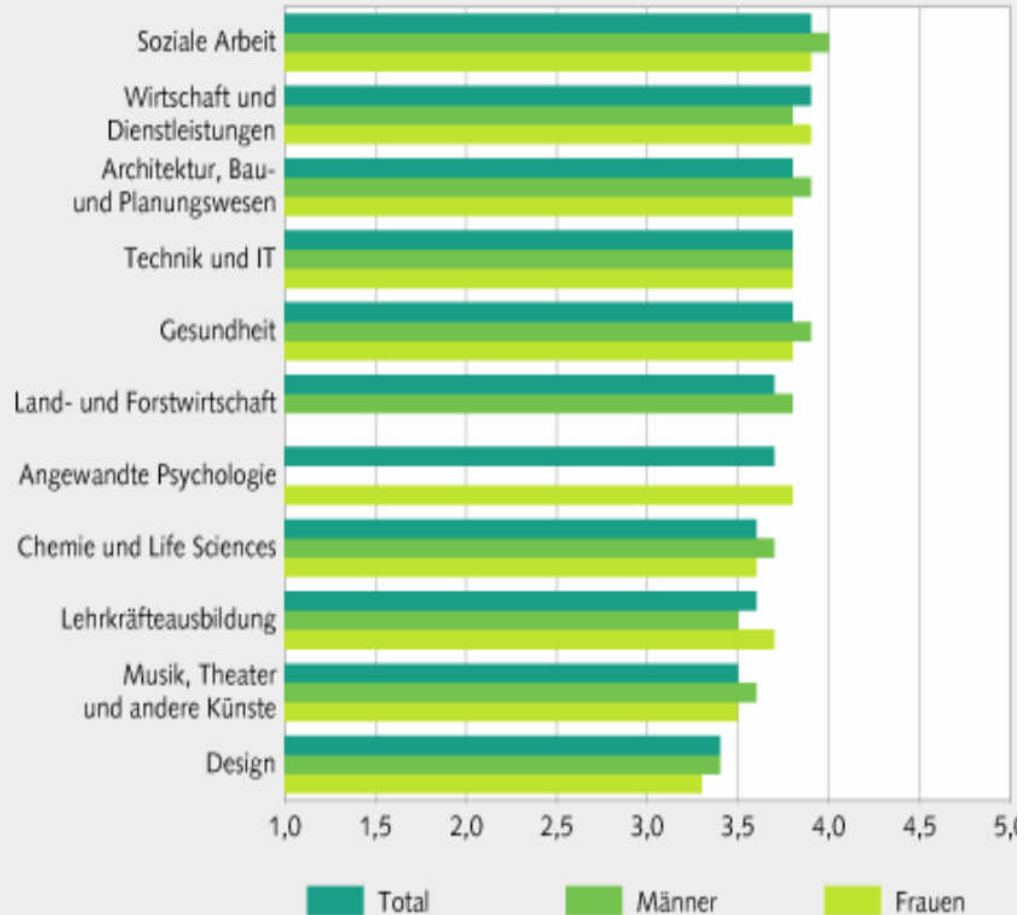
# Matching und Zufriedenheit mit dem Studium in der Praxis

Übereinstimmung zwischen erworbenen und im Beruf angewandten Kompetenzen der Absolvent/innen FH und PH nach Fachbereich, Erhebung 2009



Zufriedenheit der erwerbstätigen Absolvent/innen FH und PH nach Geschlecht und Fachbereich, Erhebung 2009

Mittelwert (Skala von 1 = trifft überhaupt nicht zu, bis 5 = trifft völlig zu)



# Bildungsverständnis der FHS St.Gallen

**Praxisorientierung:** Studierende als „Reflective Practitioner“

**Leistungsorientierung:**

Befähigung zur Ausübung anspruchsvoller Tätigkeiten in Gesellschaft, Wirtschaft und Staat nach den neuesten Erkenntnissen von Wissenschaft und Praxis

**Selbständigkeit:**

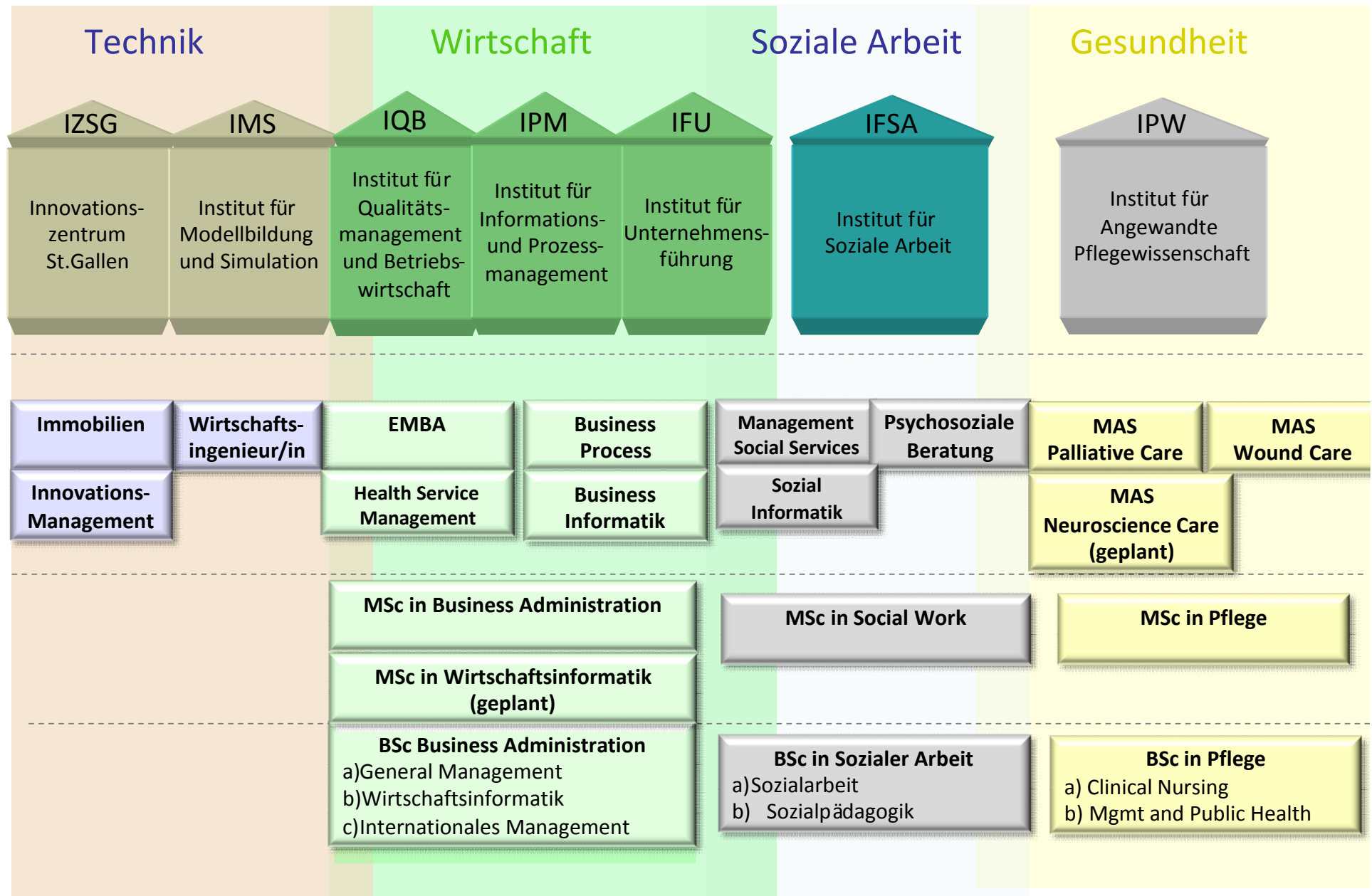
Selbsttätiges, individuelles und gemeinschaftliches Erschliessen von elementaren Wissensinhalten

**Fächerübergreifendes Denken und Handeln** bei der Lösung von Problemen

# Aus- und Weiterbildung der FHS St. Gallen

# Bachelor und Master im Praxistest

Erfahrungen aus der Praxis nach  
umgesetzter Bologna-Reform



# Persönlichkeiten im Bachelorprogramm der FHS St.Gallen

Prof. Monika Wohler

Prorektorin, Fachbereichsleiterin Soziale Arbeit



# Praxisorientierung sicher stellen

- Hoher Anteil an Lehrpersonen mit Praxisbezug
- Grundbildung oder 1 Jahr Arbeitserfahrung sind Voraussetzung
- Praxisprojekte und Praktika während des Studiums (bis zu 1/3 des Studiums)
- Theorie – Praxisbezug über Fallstudien
- Kommunikationstrainings
- «Blickwechsel»- Perspektivenerweiterung

# Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft fördern und einfordern

- Selektion vor Studienantritt und im Assessmentjahr
- Peaks in der Leistungserbringung bewältigen
- Schriftliche Arbeiten, Präsentationen; Einzel- und Teamarbeit
- Kompetenzorientierung auch im Prüfungskonzept
- Reflexion der eigenen Leistung, Haltung und des Handelns

# Qualität sichern und entwickeln

- Kompetenzorientierung PLUS
- Systematische Evaluation der Lehre
- Fachlich qualifizierte Lehrpersonen  
(Weiterbildung, Peer-Visitationen, hochschuldidaktische Qualifikation)
- AbgängerInnen-Befragungen
- Orientierung am Bildungsverständnis:  
Selbstverantwortung & gesellschaftliche Verantwortung

# Konsequente Master: «Akademisierung» eines Berufes?

Prof. Martina Merz-Staerke

Prorektorin, Fachbereichsleiterin Gesundheit

# Praxisorientierung sicher stellen

- Schwerpunktthemen → Herausforderungen der Zukunft
- Transfermodule: Umsetzung von Theorie in die Praxis
- Themen aus der Praxis → Masterthesis
- Teilzeitstudium → hohe Nachfrage

Quelle: Institut für Qualitätsmanagement und angewandte Betriebswirtschaft (IQB-FHS), FHS St. Gallen: Bildungsstudie 2010.

# Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft fördern und fordern

- Selektion bei der Zulassung
- Strukturiertes Selbststudium
- Anspruchsvolles Niveau
- Teilzeitstudium → hohe Leistungsbereitschaft

Quelle: Institut für Qualitätsmanagement und angewandte Betriebswirtschaft (IQB-FHS), FHS St. Gallen: Bildungsstudie 2010.

# Qualität sichern und entwickeln

- Selektion der Dozierenden → Vorteil der Kooperation
- Faculty Exchange
- Studierendenbetreuung
- Systematische Evaluation, Akkreditierung

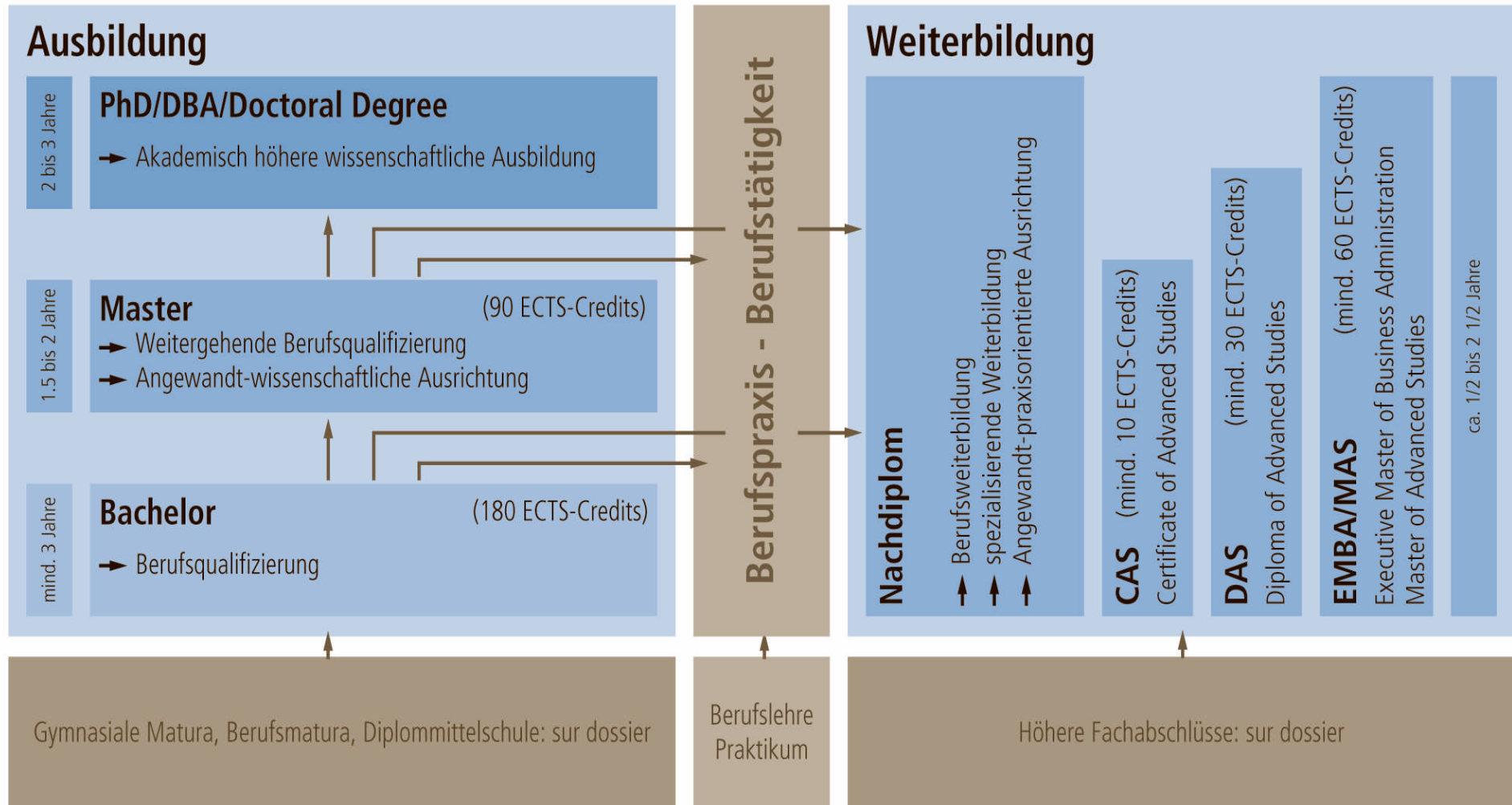
Quelle: Institut für Qualitätsmanagement und angewandte Betriebswirtschaft (IQB-FHS), FHS St. Gallen: Bildungsstudie 2010.

# Weiterbildung: Mit der Praxis für die Praxis

Prof. Dr. Sibylle Minder Hochreutener  
Prorektorin, Fachbereichsleiterin Wirtschaft



# Überblick Aus- und Weiterbildung FH



# Berufsbefähigung auch auf Weiterbildungsstufe

- Durch Praxisorientierung
- Durch Leistungsorientierung
- Durch Qualitätsorientierung

Quelle: Institut für Qualitätsmanagement und angewandte Betriebswirtschaft (IQB-FHS), FHS St. Gallen: Bildungsstudie 2010.

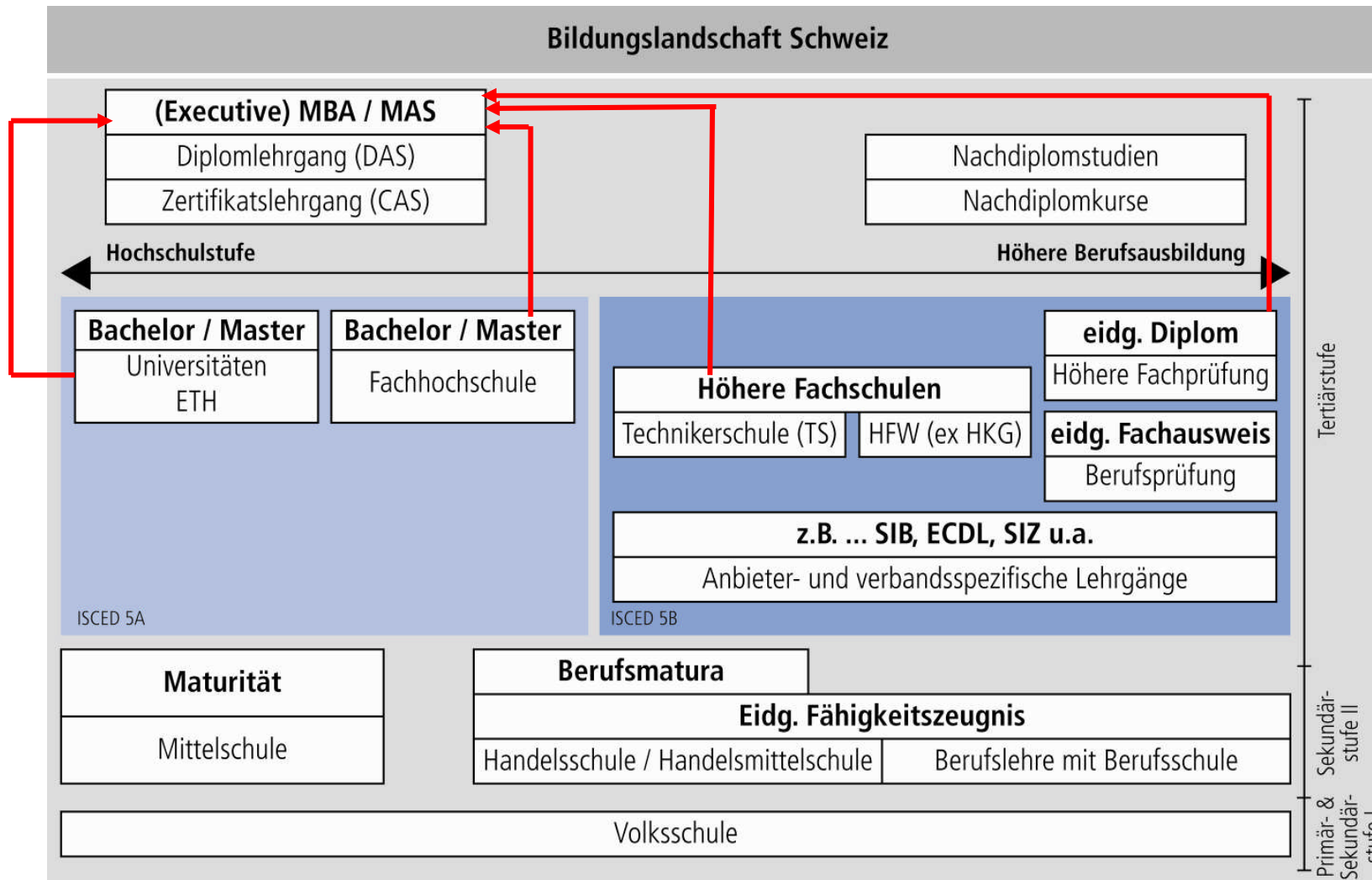
# Praxisorientierung auf Weiterbildungsstufe an der FHS St.Gallen

- Image als Praxisorientierte Fachhochschule aus Rückmeldungen
- Angebotsentwicklung mit der Praxis
- Einbindung der Praxiserfahrung der Teilnehmenden in den Unterricht, Erfahrungsaustausch unter Studierenden
- Lehrpersonal mit mehrjähriger Praxiserfahrung, Gastreferenten für Kurzinputs
- Masterthesis für Aufgabenstellungen aus der Praxis
- Besichtigungen von Organisationen, Best Practice

# Leistungsorientierung auf Weiterbildungsstufe an der FHS St.Gallen

- Andere Rolle an Studierende aufgrund Lehr-/Lernkontext
- Kompetenzorientierung statt ausschliessliche Wissensreproduktion
- Lehrpersonen mit Berufserfahrung aus der Praxis
- Zurückhaltende Anrechnung von Praxiserfahrungen im Studium, Zutrittsselektion

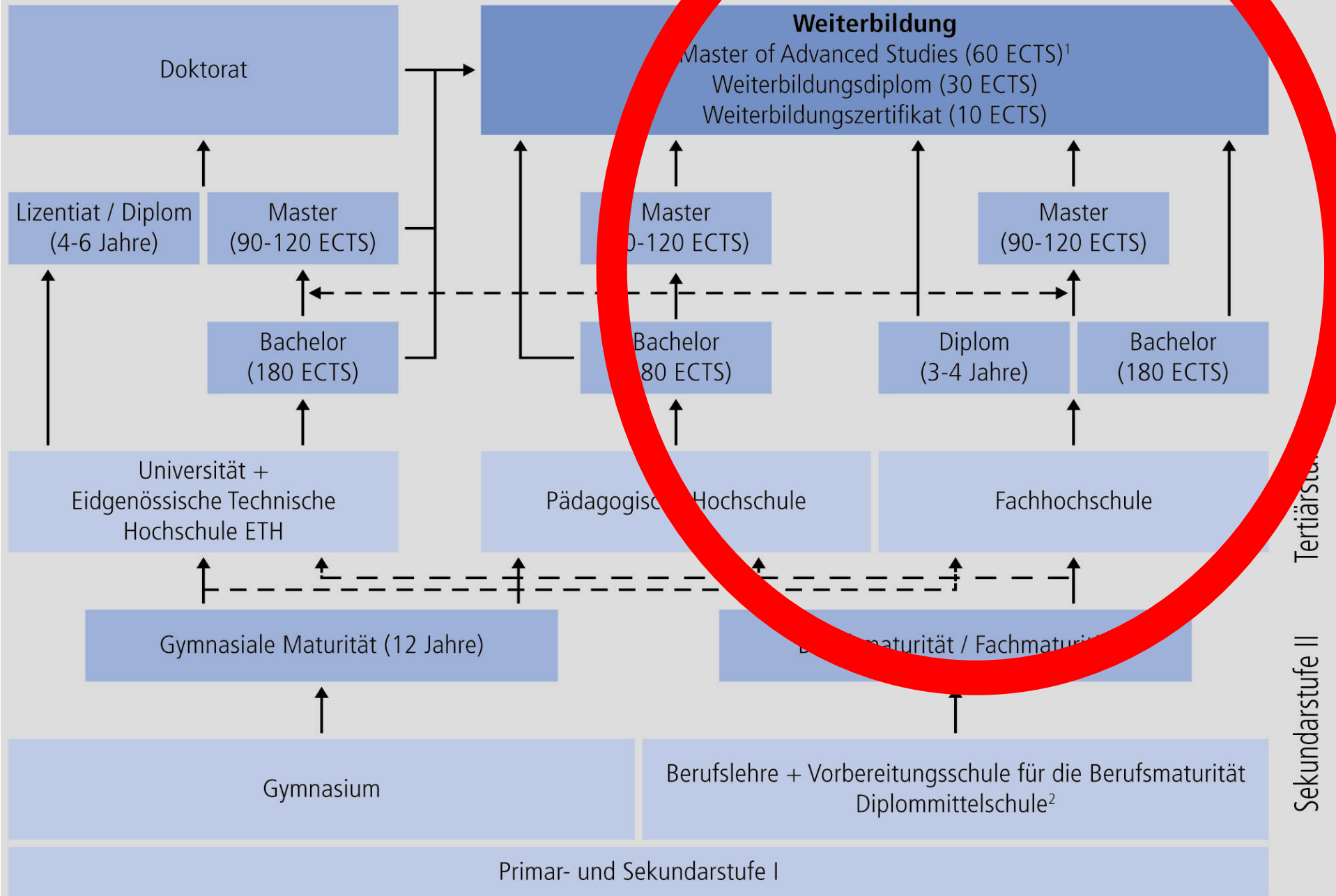
# Zutritte zur Weiterbildung an der FHS St.Gallen



# Qualitätsorientierung an der FHS St.Gallen

- Gemeinsames Bildungsverständnis als Basis
- Kompetenzorientierung anstatt nur Wissensorientierung
- Weiterbildung der Lehrpersonen ist wichtig
- Qualitätsmanagement umfassend
- Akkreditierung
- Cafeteria-System
- Lifelong-Learning mit abgestimmten Produkten möglich

# Das schweizerische Hochschulsystem



Quelle: Rektorenkonferenz der Fachhochschulen der Schweiz (KFH)

# Aus der Praxis



# *Brücke zwischen FH und Bund:*

**Marco Scruzzi,**

Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT)

Stv. Leiter Leistungsbereich und Fachhochschulen

# Rück- und Ausblick auf die Bolognareform

Roadshow „Persönlichkeiten für die Praxis“

St. Gallen, 10. November 2011

Marco Scruzzi, stv. Leiter LB Fachhochschulen

## → Inhalt

- Hauptziele der Bolognareform
- Umsetzung der Bolognareform
- Bilanz
- Ausblick

# Hauptziele Bologna-reform

→ **19. Juni 1999: Bologna- Erklärung**

- System vergleichbarer Abschlüsse
- Zweistufiges Studiensystem
- Leistungspunktesystem (ECTS)
- Förderung der Zusammenarbeit bei der Qualitätssicherung
- Förderung der Mobilität
- Förderung der europäischen Zusammenarbeit

# Umsetzung Bolognareform (1)

## → Wichtigste Akteure

- Fachhochschulen
- Rektorenkonferenz der Fachhochschulen der Schweiz (KFH)
- Bund (EVD, BBT und EFHK) und Kantone

# Umsetzung Bolognareform (2)

## → Wichtigste Etappen

- 2002: Bologna-Richtlinien FH-Rat EDK
- 2004: „**Best Practice**“ KFH
- 2005: Teilrevision Fachhochschulgesetz
- Ab 2005: **Einführung der neuen FH-Bachelor**
- 2007: **FH-Mastervereinbarung Bund-Kantone**
- 2007: **Durchlässigkeitsvereinbarung CRUS/KFH/COHEP**
- Ab 2008: **Einführung der neuen FH-Master**

# Bilanz der Bolognareform (1)

→ **Erfolgreiche Umsetzung an den FH**

- Umbau einer Bildungsstufe
  - **FH-Diplomstudiengang → FH-Bachelorstudiengang**
- Aufbau einer neuen Bildungsstufe:
  - **Forschungsbasierte FH-Masterstudiengänge**
- Einheitliche Bachelor- und Mastertitel
  - **Bachelor of Science/Arts + Studiengangsbezeichnung**
  - **Master of Science/Arts + Studiengangsbezeichnung**
  - **plus „Diploma Supplement“**

# Bilanz der Bolognaform (2)

## → Wichtige Indikatoren

- **230 Bachelor- vs. 73 Masterstudiengänge (2010)**
- **81% Bachelor- vs. 19% Masterstudierende (2010)**
- **Stärkung Forschung (2005: 8%; 2010: 20%)**

- 
- **Stabile Zubringer (Berufsmatura als Regelzubringer)**
  - **Stabile Erfolgsquote (74%)**
  - **Tiefe Erwerbslosenquote (3.9%)**



# Ausblick

## → Bevorstehende Herausforderungen

- **Verstärkung der Mobilität**
  - zwischen den Hochschultypen (Durchlässigkeit)
  - zwischen den Fachhochschulen
  - Auslandsaufenthalte
- **Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG):** Weiterführung der Praxisorientierung

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

# *Brücke zwischen FH und Unternehmenspraxis:*

**Michael Federer**

Raiffeisen, Leiter Human Resources Management

# *Brücke zwischen Absolventin und Arbeitsmarkt:*

Erfahrungsbericht von Absolventin FHS St. Gallen

## **Anke Lehmann**

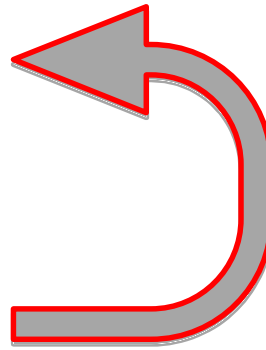
Studium: **Bachelor of Science**  
Fachbereich: **Pflege**  
Aktueller Beruf: **Beraterin Arzneimittelsicherheit  
Kantonsspital St.Gallen**

# Mein beruflicher Lebenslauf - im Praxistest ?!?

Anke Lehmann, BScN  
Absolventin FHS St. Gallen

# Der „rote Faden“...

- Prä- Studium
- Studium
- Post- Studium



# Prä- Studium

- 1997 – 2000  
Allgemeine Krankenpflegeausbildung (D)
- 2000 – 2003  
Dipl. Pflegefachfrau, Intensivstation (D)
- 2003 – 2005  
Weiterbildung Intensivpflege (CH)
- 2005 – 2006  
Dipl. Pflegefachfrau, Intensivstation (CH)



# Studium 2006 - 2009

Bachelor of Science in Pflege Studium  
FHS St. Gallen



Forschung	Evaluation	Statistik	QM	Recht
Prävention	Pflege	Epidemiologie	CM	Psychologie
Recht	Informatik	Ethik	Englisch	Praktikum
Ökonomie	Prävention	Soziologie	Pathologie	BWL
Organisationslehre	Klinisches Assessment	Projektmanagement	Systemische Beratung	Rechnungswesen
Literaturrecherche	Prof. Schreiben	Führungslehre	Gesundheitsziele CH	Transaktionsanalyse





# Post- Studium (= Prä- Studium ☺)

2009 – 2011

Stellvertretende Leitung Pflege

Chirurgische Intensivstation



November 2011



# Post- Studium (= Prä- Studium ☺)

2011 – jetzt

Beratung Arzneimittelsicherheit

Kantonsspital St. Gallen

**Bachelorthesis**

# ...und wieder...Studium

2011 - ...

Master of Science in Pflege Studium

FHS Bern

ANP

Statistik

Forschung

Theorien

Konzepte

Assessment

Praxiskonzept

Evaluation

Beratung

Ethik

Intervention &  
Outcome

Selbstmanage  
ment

Forschung &  
Evaluation

**Masterthesis**



Niemand urteilt schärfer als der  
Ungebildete,  
er kennt weder Gründe  
noch Gegengründe



Anselm Feuerbach  
Maler  
1829-1880

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

# *Brücke zwischen Absolvent und Arbeitsmarkt:*

Erfahrungsbericht von Absolvent FHS St. Gallen

## **Thomas Gabele**

Studium: **BSc FHO in Business Administration  
with a Major in International Management**

Fachbereich: **Wirtschaft**

Aktueller Beruf: **Microsoft Dynamics NAV Kundenbetreuung  
„Projektleiter/Berater“ Alpha Solutions AG |  
ERP-Gesamtlösungsanbieter**

Freuen Sie sich jetzt auf eine spannende  
Podiumsdiskussion mit:

**Prof. Dr. Sibylle Minder (FHS)**

**Marco Scruzzi (BBT)**

**Michael Federer (Raiffeisen)**

**Thomas Gabele (Absolvent)**

Moderation: Toni Schmid, Geschäftsführer FH SCHWEIZ

Politik, Fachhochschule

Politik, Fachhochschule

Politik, Fachhochschule

Politik, Fachhochschule

## «Schlussreferat»

**Stefan Kölliker**

Regierungsrat,  
Vorsteher des Bildungsdepartements  
des Kantons St.Gallen

**Herzlichen Dank für Ihren Besuch  
und viel Spass beim Apéro!**

**Fachhochschule St. Gallen und FH SCHWEIZ**

Hier weitere Roadshow Daten:

Mittwoch, 16.11.2011	Chur
Mittwoch, 23.11.2011	Manno
Donnerstag, 08.12.2011	Zürich
Dienstag, 24.01.2012	Lausanne

**Mehr Infos unter: [www.fhschweiz.ch/roadshow](http://www.fhschweiz.ch/roadshow)**